Preis vorwiegend in weichender Tendenz. — Die Umsätze in disp. Waare beliefen sich auf 4500 B., einschließlich 1962 B. für Export und 2686 B. an einheimische Spinner. — Middl. Upl. schloß am Donnerstag zu 11 c gegen 11⅛ c am vorhergehenden Donnerstag und 11 1—18 c resp. 11 7—16 c vor zwei resp. drei Wochen. — Die Total-Umsätze im Termin-Geschäft betrugen 243,700 B. gegen 490,400 B. in voriger Woche und 364,600 B. vor 14 Tagen.

Trautenau, 21. Juli. (Garnmarkt.) Die gute Tendenz im Garngeschäft hält auch am heutigen Markttage an; der Besuch ist gegen die Vorwoche noch gehobener, der Käuferbesuch ein zahlreicher. Die Notirungen sind sowohl in Tow- wie Linegarnen sehr fest, blieben jedoch wie letzthin berichtet. Lager fehlen bei allen Spinnern und die namhaften Käufe für den Bedarf werden nur auf kurzeste Lieferung geschlossen. Man notirt Towgarn Nr. 10 mit 56—62, Nr. 14 mit 48—53, Nr. 18 mit 41—44, Nr. 22 mit 37—40, Nr. 28 mit 34—37 Gldn. per Schock; Linegarn Nr. 30 mit 36 bis 39, Nr. 40 mit 29—33, Nr. 50 mit 27—31, Nr. 55—70 mit 26 bis 30 Gulden, je nach Qualität, zu üblichen Conditionen.

Shanghai, 21. Juli. Importen. Tendenz für Baumwollstoffe: Fester. Grey Shirtings 6⅞ Tailles 8⅞ Pfd. 1 Tael 60 Mer. Exporten. Tendenz für Seide: Geschäftslos und gedrückt. Nr. 4 Thaller 330 Taels. Total-Export bis dato 10,900 Ballen. — Wechselcours auf London 62 d.

Berlin, 21. Juli. Berliner Confections-Bericht. Die großen Einkäufer aus Amerika und England haben Berlin zum großen Theil verlassen und das Exportgeschäft ist, was den persönlichen Einkauf betrifft, für diese Saison als geschlossen zu betrachten; es sind ja immer noch einige Käufer anwesend, andere noch zu erwarten, das Gros des Geschäfts ist beendet. Schon lassen sich vereinzelt die Vorposten des deutschen Geschäfts blicken, welches im Laufe des nächsten Monats beginnt; eine Ruhepause in der Confection ist also nicht zu registriren. Flott wird in der ganzen Branche gearbeitet, diejenigen Firmen, welche nicht für Export beschäftigt sind, und das sind die meisten, denn das Monopol des Exportgeschäfts besitzen nur 2—3 Häuser, effectuiren die auf der Reise empfangenen Aufträge, lassen für Lager arbeiten oder begnügen sich mit der schmalen Kost der Modellreiskäufer, die tagtäglich aus Wien, aus Breslau oder anderen deutschen Städten hier anwesend sind. Die meisten Confectionäre befinden sich in Paris, um neue Modelle einzukaufen, denn eine ganz neue Saison beginnt, sobald das Gros der deutschen und auch fremden Detaillisten erscheint. Soeben erschien der Vierteljahrs-Bericht des amerikanischen Generalconsulats in Berlin vom 1. April bis 30. Juni, derselbe beziffert die Ausfuhr von Berlin nach den Vereinigten Staaten auf 5,719,046 ℳ, von denen auf Confection 1,632,898 ℳ entfallen, also fast ⅓ des gesammten Exports, gegen die gleiche Periode des vorigen Jahres ein Mehr von ca. 800,000 ℳ. Die Ausfuhr von wollenen und halbwollenen Stoffen betrug im zweiten Quartal dieses Jahres 909,709 ℳ gegen 1,054,764 ℳ also ein Minus gegen die gleiche Periode des vergangenen Jahres von 144,965 ℳ. Der Mangel an Rohstoffen für die Confection, wie Soleils, Streichgarnen ꝛc. hat etwas nachgelassen, weil die Fabrikation mehr in Gang gekommen ist und die Fabrikanten mit aller Kraft arbeiten, die Preise halten sich aber immer noch auf der Höhe und gute Waare bleibt nach wie vor gesucht. Ein Streik unter den Confectionsarbeitern ist augenblicklich in Stettin, bekanntlich der Fabrikationsplatz für billige Herrenconfection, ausgebrochen. Diese Arbeitseinstellung wird durch nicht unbedeutende Geldmittel von einigen großen Fabrikanten unterstützt und durchgeführt. So unglaublich dieses auch erscheinen mag, so begründet ist dennoch der Gedanke, der diese Handlungsweise veranlaßt. Die Concurrenz hat die Stettiner Fabrikate vollständig niedergedrückt und um nur wenige Procente für sich zu erübrigen, haben gewisse Fabrikanten den Arbeitslohn so erniedrigt, daß dem Arbeiter kaum so viel übrig blieb, um menschenwürdig zu existiren. Humane Arbeitgeber, welche um diesen Preis eine so unsaubere Concurrenz nicht ertragen wollen, streben jetzt an, diesen Zustande ein Ende zu bereiten, indem diese zum Vortheil des Arbeiters gleichen Lohn für alle einführen und gleichzeitig zum Besten ihrer eigenen Existenz eine unsolide Concurrenz aus dem Wege räumen wollen, eine Concurrenz, welche auf Kosten des Arbeiters den ohnehin geschmälerten Verdienst reellen soliden Firmen streitig machte. — Auch die Berliner Stoff-Fabrikanten, welche für die Confection arbeiten, beginnen für nächsten Sommer zu mustern. Wir sahen eine halbschwere Saisonwaare für den englischen Markt bestimmt, die die Stelle der früher so begehrten Crolles einnehmen wird. Die Waare stellt sich ungefähr auf 3.80—3.90 und wird als Stapelartikel recht beliebt sein. Gera sandte uns einen prächtigen Cachemire damassé gaufrée, welcher ohne Zweifel die nächste Sommersaison beherrschen wird. Der gaufrirte Genre in allen Stellungen dürfte für die Fabrikanten recht dankbar werden und die neuen Dessins, die im barocken Geschmack hergestellt werden (verschlungene Anker, Pfeile, Ringe ꝛc.) tragen dazu bei, diesen Artikel populär zu machen. Crefeld macht Satins mit Chenilletupfen und zwar Granat-Fond mit Oliv-Tupfen, blauer Fond mit Champignon-Tupfen ꝛc.; diese Satins, welche sich auf circa 2.60 stellen, werden zur Costümconfection vielfach verwendet. Roubaix debutirt wiederum mit einem neuen Jacquard-Artikel in couleurt, welchen wir ebenfalls zur Nacharbeitung in Sommerwaare empfehlen. In Stoffen für die Herrenconfection wird das Neopengenre, Knickerbocker und Homespun der Artikel werden, der für nächsten Sommer von unseren deutschen Fabrikanten geliefert werden wird. Englische Fabriken in Yorkshire und Schottland arbeiten hierin bereits ziemlich stark. Die Herrenconfectionsbranche ist nicht sehr beschäftigt. Diese Branche ist fast ausschließlich auf den deutschen Markt angewiesen; die Lager sind aber meistens infolge des milden Winters, den wir schon seit einigen Jahren haben, completirt, so daß bis jetzt die ertheilten Aufträge ziemlich dürftig ausgefallen sind.

(Centralblatt für die Textil-Industrie.)

Berlin, 19. Juli. (Häute, Felle und Leder.) Dem in voriger Woche aus Anlaß der Ledermesse zu Frankfurt a. O. stattgefundenen lebhaftern Geschäftsverkehr folgte eine stille Woche, da von auswärts weniger Käufer eintrafen und die bei den Großhändlern eingelaufenen brieflichen Orders nur zum Theil ausgeführt werden konnten, weil bei der augenblicklich herrschenden hohen Temperatur Gewichtsverluste und Differenzen unausbleiblich sind. Auch auf den Commissionslagern war das Geschäft ein sehr geringes, da die Zufuhren in Sohlleder fast null und in allen übrigen Artikeln, mit Ausnahme von Kipsen, die in etwas größeren Mengen eintrafen, noch wesentlich geringer waren als in den vorangegangenen Wochen, außerdem die Lager von älterer Waare ganz unbedeutend sind und aus Sortimenten bestehen, die den Anforderungen der Käufer nicht entsprechen. Die Stimmung bleibt für alle Artikel eine sehr feste und Preise für courante Waare sind nicht nur vollständig aufrechterhalten, sondern zeigen in einigen besonders knappen Artikeln eine Tendenz zur Hausse. Die Situation der einzelnen Artikel hat sich in dieser Woche durchaus nicht geändert; nur hat sich eine ganz besonders dringende Frage für Schnittleder bemerkbar gemacht und ließe sich hierfür vielleicht zuerst eine Preisavance durchsetzen. Auch in rohen Häuten und Fellen war in dieser Woche wenig Geschäft. Rohe deutsche Rindhäute hatten zu unveränderten Preisen etwas Ablaß nach dem Auslande. Rohe Roßhäute bleiben in guter Waare zu letzten Preisen gefragt. Von rohen trockenen Kalbfellen gingen einige kleine Posten zum Preise von 1.62 ℳ bis 1.65 ℳ per Pfd. nach Frankfurt a. M. Rohe Schaffelle sind infolge der Kirchhainer Fallimente im Preise nachgebend; von russischen Fellen wurde ein Posten zu geheimen Preisen gehandelt. Lammfelle werden in großer Waare gesucht, kleine dagegen, sowie Schmaschen sind vernachlässigt. Für Fickelfelle hält die flaue Stimmung an und ist darin kein Geschäft zu verzeichnen. Rindhäute und Kalbfelle sind wieder sehr begehrt und erzielen von ersteren Kuhhäute und Bullen 34—36 ₰, mittlere Ochsenhäute von 50—70 Pfd. 35—37 ₰, über 70 Pfd. schwere Ochsenhäute 40—42 ₰ per Pfd. grün. Kalbfelle bis 11 Pfd. schwer bringen 59—62 ₰, über 11 bis 15 Pfd. schwer 56—57 ₰, über 15 Pfd. schwere ca. 52 ₰ per Pfd. grün. Mit Hammelfellen geht es täglich flauer; dieselben erzielen je nach Wollgehalt 1½—4 ℳ per Stück. Sommerreche werden mit ca. 1.50 ℳ per Stück gehandelt. (D.-Z.)

* **Berlin,** 21. Juli. (Originalbericht über Butter und Eier von J. Bergion, Leipziger Straße 72.) Es bedürfte nur einer Wiederholung meines letzten Referates, um die Tendenz des Buttermarktes zu kennzeichnen. In der saisonmäßigen Geschäftsstille in diesem Monat kommt noch die außergewöhnlich heiße Witterung hinzu, welche dem Versandt äußerst hinderlich ist. Andererseits sind die jetzigen Einlieferungen quantitativ so mangelhaft und so wenig haltbar, daß schleunigster Verkauf geboten, wodurch Preise stark herunter gedrückt werden. Die Exportplätze verharren in anhaltender Stagnation und hier sind die Verkäufe äußerst gering, da ein großer Theil der Consumenten außerhalb weilt. Notirungen unterlasse ich, da solche nur nominell. — Eier: In Folge der erhöhten Preise in den Productionsländern war an der Börse vom 17. kaum Grund vorhanden, höher zu gehen. Die große Hitze gebot aber, den alten Preis von 2.60 ℳ per Schock beizubehalten, wegen ziemlich flott verkauft wurde. Heute kam eine Preiserhöhung von 5 ₰ per Schock zum Durchbruch und stellte sich Notiz auf 2.65 ℳ per Schock.

* **London,** 22. Juli. (Telegraphischer Eierbericht von Emil Berg.) Heutige Notirung: deutsche Eier 5s 3d bis 5s 6d, Ungarn 5s 6d bis 6s —d, dänische 5s 6d bis 5s 9d, selected 6s —d bis 6s 3d. Der Markt hat sich gebessert, es war gute Frage vorherrschend. Preise 6d höher.

Chicago, 10. Juli. Schweinefleisch fest, aber fester, 22.50 Doll. per Juli und August, 21.25 Doll. per September, 19.25 Doll. per October und 12 Doll. per Jahr. — Schmalz höher und am Schluß stetig, 7.15 Doll. per August, 7.27½—7.30 Doll. per September und 7.40—7.42½ Doll. per October.

Hamburg, 22. Juli. Kaffee. Es wurden heute aus erster Hand 2000 Sack Santos begeben, im Uebrigen ist der Markt sehr ruhig. — Butter (mit 16 Pfd. Tara und 1 Proc. Decort). Für den Export bleibt das Geschäft sehr ruhig, die höchsten Notirungen werden nur ganz vereinzelt bewilligt. Erste Qualität Sommer- 95 a 100 ℳ, zweite Qualität Sommer- 91 a 93 ℳ, fehlerhafte Hofbutter 80—90 ℳ, Bauernbutter 80—90 ℳ. — Schmalz. Hamburger 40 a 43 ℳ, Wilcox — ℳ, Fairbanks 38½ ℳ, Rohe & Brother — ℳ, diverse Marken 38½ ℳ, Steam 37½ ℳ.

Magdeburg, 22. Juli. (Magdeb. Ztg.) Brodmelis 31.00 ℳ — Gem. Raffinade 29.75—30.50 ℳ — Gem. Melis I. 28.25—28.50 ℳ. Tendenz: Ohne Veränderung.

Magdeburg, 23. Juli. (Magdb. Ztg.) Kornzucker von 96 Proc. 23.40—23.70 ℳ, do. von 95 Proc. 22.40—22.70 ℳ, do. von 94 Proc. 21.80—22.00 ℳ, do. Rend. 88 Proc. 21.80—22.00 ℳ, Nachproduct 88—92 Proc. 15.80—18.80 ℳ excl. — Tendenz: Matt.

Prag, 22. Juli. Zucker. Die Tendenz unseres Marktes ist unverändert eine recht flaue; es zeigt sich weder Angebot, noch Nachfrage. Frachtbasis Prag-Hamburg 23.80 fl. ö. W., 23.40 fl. W., Frachtbasis Elbestation 23.10 fl. ö. W., 23.20 fl. W., Basis 93, 93 bis 95 Proc., Frachtbasis Prag 24.20 fl. ö. W., 24.30 fl. W., Frachtbasis Elbestation 24.30 fl. ö. W., 24.65 fl. W., Basis 88 Procent, Minimum 86 Proc. Nachproduct Basis 88 22.40 fl. ö. W., 23.50 fl. W.

Paris, 22. Juli. Rohzucker 88° träge, loco 36.75—37.25. — Weißer Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 43.80, per August 43.80, per September 43.80, per October-Januar 44.30.

London, 22. Juli. Havannazucker Nr. 12 15 nom., Rüben-Rohzucker 15⅞ träge.

London, 21. Juli. Reis ruhig, aber fest. Eine Ladung Necranzie per „Arethusa" wurde zu 7⅞ s für Antwerpen begeben. — Pfeffer ⅛ d theurer, schwarzer Singapore 7⅛ a 7¼ d. — Thee: Tendenz zu Gunsten der Käufer, neuer rothblätteriger (5⅞, ?) 20 d. — Jute stetig bei belebtem Geschäft. — Talg loco 46½ s. Import der Woche 1800 Faß.

London, 22. Juli. Cacao, Granada 64—74 s, Guayaquil 72—82 s. — Zucker, krystallisirter und roher ruhig, aber stetig, raffinirter stetig bei mäßigem Geschäft. — Kaffee, Guatemala und Costarica fest und 6 d theurer gegen die Vorwoche. — Pfeffer, schwarzer, 960 Tons wurden vom Feuer auf der Crane Wharf zerstört, Singapore 7⅛, Penang 6⅞, weißer fester, Singapore 10⅞, Penang 9⁹⁄₁₆. — Thee, ordinärer rother ¼ d niedriger. — Reis ruhig. — Terpentin 23 sh. — Jute fest, bei ziemlichem Begehr. — Kupfer, Chili 53 Lstrl. 10 s. — Blei, englisches 10 Lstrl. 15 s bis 11 Lstrl., spanisches 10 Lstrl. 10 s. — Zink, specielle Marken 15 Lstrl., gewöhnliche 14 Lstrl. 5 s. — Leinöl disp. fest, 19⅞. — Rüböl ruhiger, 26⅞. — Cottonöl raff. fest, 27⅞.

Wilmington, 10. Juli. Terpentinöl stetig, 28 c. — Harz fest, 97½ c für strained und 1.02½ Doll. für good strained. — Theer fest, 1.35 Doll.

Magdeburg, 22. Juli. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 50.50—51.00 ℳ.

New-York, 12. Juli. Hopfen. Die anhaltend günstigen Ernte-Aussichten wirkten beruhigend auf den hiesigen Markt und sind Preise von den in den Vorwochen notirten um mehrere Cents gewichen, so daß für prima Waare heute nicht 32 c zu erzielen ist und selbst zu diesen Preise schwer Käufer zu finden sind. Auch in den Districten ist der Markt ruhiger, da aber Preise den anfrigen voraus sind, bleiben Notirungen gänzlich nominell. Die Gärten stehen gut, sind frei von Ungeziefer und versprechen bei anhaltend günstigem Wetter eine gute Ernte. Depeschen von London melden einen ruhigen Markt und Preise etwas niedriger. Ernte-Aussichten auf dem Continent bleiben unverändert günstig.

* **London,** 22. Juli, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: fremdes 82¼ Lstrl. — Austral-Zinn: 82⅞ Lstrl.

* **Rotterdam,** 23. Juli, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 51⅞, Billiton 49¼ fl.

Glasgow, 22. Juli. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 3 d.

Glasgow, 22. Juli. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8700 gegen 13,800 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 22. Juli. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41½ s.

Glasgow, 23. Juli. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 3 d.

* **Altona,** 22. Juli. Fischmarkt. Bei St. Pauli lagen 3 Ewer mit Seefischen, in Altona waren 6 Ewer mit Seefischen und 15 Jollen mit Elbfischen angekommen. — Preise en gros: Schollen 1.80—3 ℳ, Schellfische nach Gebot, Elbbutt 2—5 ℳ, Sturen 80 ₰ per Stieg, Steinbutt 90 ₰, Zungen 1 ℳ, Kliesche 50 ₰ per Pfund. An den St. Pauli Markt wurden im Laufe der letzten Woche circa 160 lebende Störe zum Verkauf gebracht.

Viehmarkt. Hamburg, 22. Juli. Viehhof Sternschanze. Am Markt waren 1886 Schweine, davon 496 Stück vom Norden. Der Handel ging flott. Es kosteten: Bergschweine 52 ℳ, Versandschweine 44—45 ℳ, Sauen 34—38 ℳ, Ferkel 46—47 ℳ. — Der heutige Kälberhandel war lebhaft. Am Markt waren 396 Stück, davon blieben 60 Stück unverkauft. Preise: Beste Waare 70—75 ₰, mittlere 60—65 ₰ und geringere 50—55 ₰ per Pfund.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 21. Juli 616 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Odessa, 19. Juli. Die Erntenberichte aus dem Innern bleiben sehr günstig. Weizen und andere Producte sind reif und die Ernte ist in vollem Gange. Wie bereits mehrfach erwähnt, versprechen die Erträge reichlich zu werden; die Qualität wird besser wie im Vorjahre sein. Unser Getreidemarkt blieb sehr ruhig; Preise schwach und niedriger für alle Artikel, namentlich aber für Weizen. Die Umsätze waren unbedeutend; verkauft wurden 33,000 Tschetw. Weizen, 4000 Tschetw. Roggen, 8000 Tschetw. Mais und 2000 Tschetw. Gerste, im Ganzen 47,000 Tschetw. gegen 51,000 Tschetw. gleichzeitig 1883. — Roggen gab 2—3 K. pro Pud im Preise nach. Disponible Waare ist noch immer knapp und die Zufuhren sind gleich Null. — In Gerste wegen fast vollständigen Mangels an disponibler Waare wenig Geschäft. Auch auf Lieferung per August-September waren die Umsätze gleich Null; man verlangt 77 K. per Pud, während sich zu 75 K. wohl einige Käufer finden würden. Dampferfrachten bleiben trotz der kleinen Anzahl disponibler Schiffe im Hafen ruhig, weil Frage Seitens der Exporteure fast ganz fehlt. Die laufenden Raten sind: nach Großbritannien und dem Continent 14—14½ s, Antwerpen und Rotterdam 13—14 s, London und Hull 12—12½ s, Italien 1⅞—⅞ Frcs., Frankreich 2½—2⅞ Frcs. per September-October ist die Tendenz etwas fester; wir notiren 17½ s mit 6d Reduction, wenn nach directem Hafen und 16½ s nach directem Hafen.

Magdeburg, 21. Juli. Kartoffel-Spiritus unverändert. Loco ohne Faß 50.50—51.00 ℳ, ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 51.50 ℳ, Juli 51.50 ℳ nom., August 51.50 ℳ nom., September 52.00 ℳ nom., October 51.50 ℳ nom., November 50.70 ℳ nom., December 50.00 ℳ nom. für 100 Liter à 100 Proc. — Rübenspiritus still, loco und Juli 49.00 ℳ G., August-September 49.50 ℳ Br.

Breslau, 22. Juli. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per Juli-August 48.50, per August-September 48.50, per September-October 48.50. — Weizen per Juli 188.00. — Roggen per Juli 154.00, per Juli-August 148.50, per September-October 147.50. — Rüböl per Juli 53.50, per Juli-August 53.50, per September-October 53.50. — Zink Hohenlohe 14 bez. — Wetter: Schön.

Köln, 22. Juli. Weizen hiesiger loco 18.75, fremder 19.25, per Juli 18.00, per November 17.90. — Roggen loco hiesiger 15.50, per Juli 14.65, per November 14.85. — Hafer loco 15.25. — Rüböl loco 29.50, per October 28.40.

Stettin, 22. Juli. Weizen fest, loco 160.00—178.00, per Juli-August 174.00, per September-October 176.50. — Roggen fest, loco 130.00—148.00, per Juli-August 144.50, per September-October 142.50. — Rüböl niedriger, per Juli 53.50, per September-October 53.00. — Spiritus matt, loco 49.70, per Juli-August 49.60, per August-September 49.60, per September-October 49.50. — Petroleum loco 7.85.

Königsberg, 22. Juli. Weizen unverändert. — Roggen unverändert, loco 120 pfündig, 2000 Pfd. Zollgewicht 142.50, per Juli 144.00, per September-October 135.00. — Gerste still. — Hafer ruhig, loco inländischer 144.00, per Juli 140.00. — Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 155.00. — Spiritus per 100 Liter 100 Proc. loco 51.50, per Juli 51.00, per September 51.25. — Wetter: Veränderlich.

Danzig, 22. Juli. Weizen loco flau. Umsatz 100 Tonnen. Bunt und hellfarbig 160.00, hellbunt 165.00, hochbunt und glasig 177.00, per Juli-August Transit 157.00, per September-October Transit 160.00. — Roggen loco geschäftslos, inländischer per 120 Pfd. 149.00, polnischer oder russischer Transit 170.00, per Juli-August Transit 138.00, per September-October Transit 137.00. — Kleine Gerste loco 150.00. — Große Gerste loco 145.00. — Hafer loco 145.00. — Spiritus per 10,000 Literprocent loco 50.25.

Posen, 22. Juli. Spiritus loco ohne Faß 48.50, per Juli 48.40, per August 48.40, per October 47.20, per November 46.50. Matt.

Hamburg, 22. Juli. Weizen loco und auf Termine ruhig, per Juli-August 168.00 Br., 167.00 Gd., per August-September 168.00 Br., 167.00 Gd. — Roggen loco und auf Termine ruhig, per Juli-August 137.00 Br., 136.00 Gd., per August-September 136.00 Br., 135.00 Gd. — Hafer und Gerste ruhig. — Rüböl matt, loco 55½, per October 54⅞. — Spiritus ruhig, per Juli 40⅞ Br., per August-September 40⅞ Br., per September-October 40⅞ Br., per November-December 39⅞ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 3000 Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 7.45 Br., 7.40 Gd., per Juli 7.40 Gd., per August-December 7.65 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 22. Juli. Tabak. Umsatz 70 Faß Kentucky, 15 Faß Ohio. — Baumwolle stetig. August 59 ₰, September 59⅞ ₰, October 59 ₰, December 57⅞ ₰. — Schmalz, Wilcox, loco 39⅞ ₰, August-September 39 ₰. — Reis fest. — Wolle. Umsatz 60 Ballen Cap.

Bremen, 22. Juli. Petroleum schwach. Standard white loco 7.30, per August 7.35, per August-December 7.60. Alles Brief.

Bremen, 23. Juli. (Telegr.) Petroleum. Fester. Standard white loco 7.30, per August 7.30, per August-December 7.55.

Wien, 22. Juli. Weizen per Juli 9.50 Gd., 9.60 Br., per Herbst 9.71 Gd., 9.76 Br. — Roggen per Juli 7.70 Gd., 7.80 Br., per Herbst 7.85 Gd., 7.90 Br. — Mais per Juli-August 7.15 Gd., 7.23 Br., per September-October 7.23 Gd., 7.28 Br. — Hafer per Juli 7.90 Gd., 8.00 Br., per Herbst 7.00 Gd., 7.05 Br.

Pest, 22. Juli. Weizen loco ruhig, per Herbst 9.43 Gd., 9.45 Br., per Frühjahr 9.82 Gd., 9.84 Br. — Hafer per Herbst 6.72 Gd., 6.75 Br., per Frühjahr 6.58 Gd., 6.60 Br. — Mais per Juli-August 6.88 Gd., 6.90 Br. — Kohlraps per August-September 13¼—13⅞. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 22. Juli. Roggen per October 167.

Antwerpen, 22. Juli. Weizen ruhig. — Roggen träge. — Hafer flau. — Gerste unverändert.

Antwerpen, 22. Juli. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 18⅞ bez. und Br., per August 18⅞ Br., per September 18⅞ bez., 19 Br., per September-December 19¼ Br. Ruhig.

London, 22. Juli. An der Küste angeboten 10 Weizenladungen. — Wetter: Regnerisch.

Liverpool, 22. Juli. Weizen stramm, gefragt, Mais ½ d niedriger. Mehl stetig. — Wetter: Schön.

Hull, 22. Juli. Fremder Weizen anziehend, besserer Begehr. — Wetter: Trübe.

Paris, 22. Juli. Weizen ruhig, per Juli 22.80, per August 22.80, per September-December 23.40, per November-Februar 23.50. — Mehl 9 Marques matt, per Juli 47.00, per August 47.50, per September-December 48.50, per November-Februar 48.90. — Rüböl träge, per Juli 67.00, per August 67.25, per September-December 69.25, per Januar-April 70.25. — Spiritus träge, per Juli 43.00, per August 43.50, per September-December 44.25, per Januar-April 45.00.

Petersburg, 22. Juli. Talg loco 65.00, per August 64.00. — Weizen loco 11.90. — Roggen loco 9.10. — Hafer loco 5.10. — Leinsaat (9 Pud) loco 14.75. — Wetter: Veränderlich.

New-York, 21. Juli. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 86,000, do. nach Frankreich 10,000, do. nach anderen Häfen des Continents 70,000, do. von Californien und Oregon nach Großbritannien 14,000, do. nach anderen Häfen des Continents 7000 Qrts.

New-York, 22. Juli. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10¹⁵⁄₁₆. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅞ Gd., do. do. in Philadelphia 7⅞ Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates — D. 65 C. — Mehl 3 D. 50 C. — Rother Winterweizen loco — D. 98⅞ C., per Juli nominell, do. per August — D. 96⅞ C., do. per September — D. 97⅞ C. — Mais (New) — D. 62 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5. — Kaffee (fair Rio) 10. — Schmalz (Wilcox) 7.70, do. Fairbanks 7.60, do. Rohe & Brothers 7.65. — Speck 8⅞. — Getreidefracht 4⅞.

Leipziger Productenbörse vom 23. Juli 1884.
Witterung: Schön.
Spiritus loco: 50.30 ℳ Geld unverändert.
Rechtsanwalt Teruttі, S.

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedr. Hartge.

Leipzig, 22. Juli, Mittags 1 Uhr. Wetter: schön. Wind: S. Barometer: früh 27.9". Thermometer: früh + 12°.

Weizen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 155—180 M. bez., do. ausländischer 170—183 M. bez. u. Br. Still.

Roggen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 160—168 M. bez., do. fremder 150—161 M. bez. Still.

Malz per 50 Kilo Netto loco 13.50—14.50 M. bez., do. Saal- 15 M. bez.

Hafer per 1000 Kilo Netto loco 150—168 M. bez., do. russischer 160 bis 162 M. bez.

Mais per 1000 Ko. Netto loco amerik. 135 M. bez., do. Donau- 138 M. bez.

Erbsen per 1000 Kilo Netto loco kleine gut 180—196 M.

Bohnen per 100 Kilo Netto loco 19—22 M. Br.

Oelsaat per 1000 Kilo Netto. Raps je nach Qualität 220—245 M. bez.

Rüböl, rohes per 100 Kilo Netto ohne Faß loco 54.50 M. bez., per Juli-August 54.50 M. Br., per September-October 54 M. nominell. Ruhig.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 50.30 M. Gld. Fest.

Mehl per 100 Kilo excl. Sack. Weizenmehl No. 00 27.50—28 M., do. No. 0 26—26.50 M., do. No. I 25 M., do. No. II 18 M. Roggenmehl No. 0 und I 22—23 M. im Verband, do. No. II 14.50 M.

Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack 9.75—10.25 M.

Roggenkleie per 100 Kilo excl. Sack 12 M.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage etc.

Der diesjährige internationale Productenmarkt wird Montag, den 4. August d. J. in den Räumen des Krystallpalastes abgehalten.

---

* **Berlin,** 22. Juli. Producten-Bericht von Ferd. & Meyer. Wind: NNO. Barometer: 29. Thermometer: früh + 12°. Wetter: während der Morgenstunde etwas Regen, jetzt bedeckt. Im Terminverkehr mit Getreide ist es bei lustloser Stimmung heute recht still gewesen. Für Weizen und Roggen haben die anfänglich erhöhten Forderungen nicht überall aufrecht erhalten werden können, während sie für Hafer im Allgemeinen es ziemlich durchsetzen waren. Für effective Waare zeigte sich nur wenig Begehr, aber andererseits blieben auch die Anerbietungen schwach. Roggenmehl brachte aber etwas bessere Preise. — Rüböl blieb ohne besondere Preisänderung gegen gestern. — Spiritus hat sich nur schwach im Werthe behauptet.

Weizen per 1000 Kilo loco 151—205 M. nach Qualität gef., per Juli 169 M., per Juli-August 169 M., per September-October 171¾—172⅞ bis 171 M. bez., per October-November 172⅞—173⅞—172⅞ M. bez., per November-December 174—173⅞—173⅞ M. bez. Gek. 2000 Ctr. Kündigungspreis 169 M.

Roggen per 1000 Kilo loco 140—160 M. nach Qualität gef., russischer 150⅞ ab Boden bez., per Juli 145—147⅞—147⅞ M. bez., per Juli-August 145⅞—146—146⅞ M. bez., per September-October 144⅞—144 bis 144⅞ M. bez., per October-November 145⅞—145⅞—145⅞ M. bez., per November-December 145⅞—145⅞—145 M. bez.

Gerste per 1000 Kilo loco 140—200 M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 140—178 M. nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 150—161 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 154—162 M. ab Bahn bez., schlesischer 154 bis 162 M. ab Bahn bez., böhmischer 154—162 M. ab Bahn bez., fein schlesischer und böhmischer 166—167 M. ab Bahn bez., russischer 150—151 M. ab Bahn bez., fein russischer 154—155 M. ab Bahn bez., per Juli 138⅞ M. bez., per Juli-August 131⅞—130⅞—131⅞ M. bez., per September-October 128⅞—128⅞—128⅞ M. bez., per October-November 128 M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 130—135 M. nach Qual. gef., per Juli 127 M., per Juli-August 126 M., per September-October 126 M., per October-November 126 M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 175—220 M., Futterwaare 155—171 M. nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 25.00—24.75 M., do. 0 24.50—23.00 M., do. 0 u. 1 24.00—21.00 M. Alles Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 22.00—20.50 M., do. 0 und 1 20.50—19.00 M., per Juli 20.20 M. bez., per Juli-August 20.05 M. bez., per September-October 19.90 M. bez., per October-November 19.85—19.80 M. bez. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 20.15 M.

Oelsaaten. Winter-Raps 240—254 M., Winter-Rübsen 240—252 M.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß per Juli 53.3 M., per September-October 53.1—52.9 M. bez., per October-November 53.0—53.2 M. bez., per November-December 53.1—53.3 M. bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 48 M.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß per Juli 23.2 M., per September-October 23.7 M., per October-November 23.9 M. per November-December 24.1 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent. Loco ohne Faß 50.8 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Juli 49.8—49.7—49.8 M. bez., per Juli-August 49.8—49.7—49.8 M. bez., per August-September 49.8—49.7—49.8 M. bez., per September-October 49.9—50.1—49.9 M. bez., per October-November 49.8—49.9 M. bez., per November-December 49.4 M. bez.

Kartoffelstärke per Juli 20.75 M. Gd., per Juli-August 20.75 M. Gd., per August-September 20.75 M. Gd., per September-October 21 M. Gd., per October-November 20.75 M. bez., per November-December 20.75 M. bez.

Kartoffelmehl per Juli 21.00 M. Gd., per Juli-August 21 M. Gd., per August-September 21 M. Gd., per September-October 21.25 M. Gd., per October-November 21.75 M. bez., per November-December 20.75 M. bez.

Telegraphische Coursberichte.

London, 23. Juli, 11 Uhr 4 Min. Vorm. Consols 101⅞. Russen von 1873 93⅞.

Paris, 23. Juli, 1 Uhr. Anleihe von 1872 107.77. Staatsbahn 630.25. Lombarden 307.50.

Berlin, 23. Juli. Eröffnungscourse: 12 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien	509.50	Oesterr. Papierrente	67.20
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	526.—	4% ungarische Goldrente	75.75
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	251.—	Russische Anleihe von 1880	75.75
Galiz. Carl-Ludwigs-Eisenb.-A.	116.75	Russische Anleih. von 1884	91.25
Disconto-Commandit-Anth.	197.—	Russische Banknoten	204.50
Deutsche Bank	150.25	II. Orient-Anleihe	60.10
Oesterr. Goldrente	86.90	Dortmunder Union St.-Prior.	71.—
do. Silberrente	68.25	Königs- u. Laurahütte	104.—
Tendenz: Fest.			

Berlin, 23. Juli, 1 Uhr 55 Min.

Oesterr. Credit-Actien	510.—	Mecklenburg	160.25
Oesterr.-Franz.-Staatsbahn	526.—	Berliner Disconto-Commandit	197.25
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	251.—	Darmstädter Bank	151.25
Buschtěhrader II.	72.75	Deutsche Bank	150.50
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	116.—	Dortmunder Union-St.-Pr.	70.75
Marienburg-Mlawka E.-A.	74.80	Königs- u. Laurahütte	104.60
Mainz-Ludwigshafen	110.—	Russische Noten	204.80
Tendenz: Fest.			

Berlin, 23. Juli. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Pilsen-Priesener	71.40
Deutsche Reichsanleihe	103.30	Prag-Duxer	66.60
Preuss. 4proc. Consols	103.10	**Bankactien.**	
Sächs. 3proc. Rente	82.60	Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	178.—
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	139.10
Italienische 5proc. Rente	94.80	Chemnitzer Bankverein	—
Oesterr. 1860er Loose	119.10	Coburger Credit	79.50
Oesterr. Papierrente	67.40	Darmstädter Bank	151.—
Oesterr. Silberrente	68.40	Deutsche Bank	150.40
Oesterr. Goldrente	86.90	Disconto-Comm.-Anth.	197.50
Rumänische 6proc. Rente	104.10	Dresdener Bank	125.50
Russ. 4proc. Anleihe v. 1880	75.80	Geraer Bank	86.80
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	98.60	Geraer Handels- u. Creditbank	82.75
Russ. II. Orient-Anleihe	60.60	Gothaer Privatbank	113.80
Russ. III. Orient-Anleihe	60.60	Leipziger Disc.-Gesellschaft	113.—
Russische 6% Goldrente	105.80	Meininger Credit	94.60
Russische 1884er Anleihe	91.75	Oberlausitzer Bank	109.40
Türkische Tabak-Actien	102.25	Oesterr. Creditanstalt	509.—
Ungar. 4proc. Goldanleihe	75.80	Sächsische Bank	121.75
Ungar. 5proc. Papierrente	74.80	Weimarische Bank	88.10
Eisenb.-Stamm-Actien.		**Industrieactien.**	
Altenburg-Zeitz	204.75	Chemn. Werkz. (Zimmermann)	81.75
Berlin-Dresdener	20.50	Grillwitz	—
Dortmund-Gronau-Enschede	61.10	Dortmunder Union St.-Prior.	70.75
Lübeck-Büchen	160.50	Hallesche Zuckerfabrik	92.25
Mainz-Ludwigshafen	110.—	Hibernia & Shamrock	88.50
Marienburg-Mlawka	75.—	Kette	80.—
Mecklenburg Fr.-Franz	160.50	Königs- u. Laurahütte	104.60
Nordhausen-Erfurt abgest.	21.50	Korbmacher	110.—
Ostpreussische Südbahn	88.25	Sächs. Maschinenf. Hartmann	120.40
Werrabahn	104.60	Sächs. Westfäl. Schönherr	124.50
Aussig-Teplitzer	—	Solbrig	103.—
Böhmische Nordbahn	160.—	Wiele	67.—
Böhmische Westbahn	168.—	Meissner Jute	—
Buschtěhrader Lit. B	77.00	**Wechsel.**	
Dux-Bodenbach	148.40	Amsterdam kurz	—
Elbethal ult.	308.40	do. lang	—
Galizische (Karl-Ludwigb.)	116.40	Brüssel kurz	—
Gotthardbahn	99.60	do. lang	—
Graz-Köflach	98.50	London kurz	—
Oesterr. Nordwestbahn	301.80	do. lang	—
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	251.—	Paris kurz	—
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	526.—	Wien kurz	167.60
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		do. lang	166.50
Berlin-Dresden	47.25	Petersburg kurz	202.90
Halle-Sorau-Guben	116.90	do. lang	201.25
Oberlausitzer	74.50	Warschau	204.—
Saalbahn	101.80	**Sorten.**	
Weimar-Gera	30.50	Napoleonsd'or	16.25
Eisenb.-Prior.-Obligat.		Oesterr. Banknoten	167.55
Märkisch-Schlesische	94.50	Russische Banknoten	204.80

Tendenz: Fest auf ausländische Course. Banken und Bahnen meist besser.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	509.50	Darmstädter Bank	151.—
Oest.-ung. Staatsb. (Franzos.)	526.—	Deutsche Bank	150.50
Galizier	116.40	Disconto-Comm.	196.75
Lombarden	251.—	Laurahütte	103.75
Mainz-Ludwigshafen E.St.-A.	109.90	Dortmunder Union St.-Pr.	70.50
Marienburg-Mlawka	75.40	Russische Noten	204.25
Ostpreuss. Südbahn	88.40	Mecklenburger E. St.-Act.	160.25
Elbethalbahn	314.—	Neueste Russen von 1884	91.60

Dresden, 23. Juli.

Sächsische Staatspapiere.

3% Rente à 3000 Mk.		82.50	v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4		98.—
do. à 1500		82.50	Albertsbahn-Prioritäten	4½		—
do. à 1000		82.60	Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4		103.50
do. à 500		84.50	do. do. do.	3½		—
v. 1830 à 500, 100 Thlr.	3	—	Action der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4		111.—
von 1855 à 100 Thlr.	3	—	Action d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½		97.50
von 1847 à 500 Thlr.	4	102.80	Action à 25 Thlr.	4		—
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	101.—	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½		98.50
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	101.—	Landesculturr.-Rentensch.	3½		102.50
von 1869 à 500 Thlr.	4	102.—				
von 1869 à 100 Thlr.	4	102.—				
von 1870 à 100 Thlr.	4	102.—				
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	98.—				

Bank- u. Credit-Actien.		Ketten-Schleppschifffahrt	100.25
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	178.50	Sächsisch-Böhm. Dampfschiff	190.—
Chemnitzer Bankverein	—	Chemnitzer Papierfabrik	187.—
Dresdner Bank	126.50	Dresdner Papierfabrik	170.—
Geraer Bank	—	Niederschlemaer Holzstoff	160.—
do. Handels- u. Credit	—	Penigter Patent-Papierfabrik	117.10
Leipziger Bank	—	Schulzer Papierfabrik	128.—
Oberlausitzer Bank	—	Thode'sche Papierfabrik	171.—
Sächsische Bank	121.10	Ver. Bautzner Papierfabrik	140.—
Sächsische Bankgesellschaft	—	Weissenborner Papierfabrik	—
Weimarische Bank	—		
Eisenbahn-Prioritäten.		Chemnitzer Werkzeug-Masch.-F. (Zimmermann)	81.50
Aussig-Teplitz 4½%	102.75	do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan	51.—
Buschtěhrader I. Em.	99.50	Dampf-u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	57.50
do. II. Em.	99.60	Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr.	—
do. III. Em.	99.60	Germania (vorm. Schwalbe)	97.75
Dux-Bodenbacher	—	Grossenh. Webst.- u. M.-F.	83.—
do. do. 1871	98.50	Lauchhammer	42.50
do. do. 1874	—	do. convertirte	97.—
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½%	99.75	Leuschner M.-F. (Petzold)	15.—
Kaschau-Oderberg	—	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	170.50
Kronprinz-Rudolfsbahn	78.—	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	57.75
Lemberger I. Em.	—	Saxonia-Radeberg-Fr.-St.	84.—
do. II. Em.	84.—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A.	104.—
do. III. Em.	82.—	Sächs. Gussstahlfabr. z. Döhlen	81.50
do. IV. Em.	82.—	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	110.50
Mähr.-Schles. Centralbahn	64.50	do. Stickmasch. (Kappel)	—
do. Grenzbahn	—	do. Webst.-Fabr. (Schönherr)	124.50
Oesterr. Nordwestbahn	—	Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl)	104.—
do. do. Lit. B.	—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	60.—
Pilsen-Priesen	71.60	Sächs. Tuchfab. Kotz (Mühlh.)	47.50
Prag-Dux I. und II. Em. incl. Rest-Coupon	—	Chemnitzer Actienspinnerei	—
do. neue Usance	—	Chem. Act.-Färb. (Körner)	82.50
Industrie-Actien.		Dresdner Lederfabr. (Sterling)	96.50
Bayerisches Brauhaus	93.50	do. Presshef.- Kornspr.-Fabr.	102.50
do. Stamm-Prior.	93.50	Hotel Bellevue	—
Braunschweiger Nat.-Brauerei	120.—	Leder-, Milit.-Effect.-F. (Thiele)	84.50
Erste Culmbacher Exportbr.	157.—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
Felsenkeller-Brauerei	174.—	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	161.—
Feldschlösschen-Brauerei	99.—	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	—
Gambrinus-Brauerei	86.—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	—
Geraer Bierbrauerei	85.—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	102.—
Hofbrauhaus	115.—	do. Lederfabrik (Beck)	92.—
do. St.-Prior.-Act.	97.50	do. Nähfaden-F. (Nordenfeldt)	47.—
Meissner Felsenkellerbrauerei	82.—	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	107.50
Plauen'scher Lagerkeller	123.75	Schles. Consulf. (Grosbothen)	—
Reisewitzer Brauerei	155.—	Verein. Radeberg. Glashütten	79.—
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-B.	39.6	do. Dresdner Strohhut-F.	89.—
Societäts-Brauerei	82.50	Weisthaler Actien-Spinnerei	9.6
		Bergbau-Actien.	
Continental-Pferdebahn	178.75	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	50.—

Frankfurt a. M., 23. Juli. Schlusscourse.

London kurze Sicht	20.42	Oesterr. Staatsbahn	261⅞
Paris do.	81.20	Oesterr. Südbahn	126⅞
Wien do.	167.40	Oesterr. Graz-Köflacher	196
Oesterr. Papierrente	67⅞	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A.	—
Oesterr. Silberrente	68⅞	do. Lit. B.	161
Oesterr. Goldrente	86⅞	Hessische Ludwigsbahn	109⅞
Ungar. 4% Goldrente	75⅞	Oesterr. Credit	254⅞
Böhmische Nordbahn	159⅞	Berliner Disconto-Comm.	197⅞
Böhmische Westbahn	205⅞	Darmstädter Bank	151⅞
Buschtěhrader Lit. B	154⅞	Deutsche Bank	150⅞
Galizische Carl-Ludwig	232⅞		
Tendenz: Fest.			

Wien, 23. Juli. (Schlusscourse.)

Papierrente	80.80	Galizier	277.25
Silberrente	81.70	Anglo-Austr.-Bank	109.75
Goldrente	103.50	London	121.75
Ungarische Goldrente	91.75	Napoleonsd'or	9.67
1860er Loose	135.25	Ducaten	5.76
Lombarden	149.80	Deutsche Reichsbanknoten	59.65
Credit-Actien	303.12	Oesterr. Nordwestbahn	179.50
Staatsbahn	317.25	Elbethalbahn	185.50
Tendenz: Fest.			

Berliner Productenbörse, 23. Juli. Weizen loco 155 bis 200.— ℳ, per Juli-August 167.50 ℳ, per September-October 169.25 ℳ, per October-November 171.— ℳ. — Roggen loco 145.— ℳ, per Juli 147.— ℳ, per Juli-August 145.75 ℳ, per September-October 143.50 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Matter. — Spiritus loco 50.30 ℳ, per Juli-August 49.50 ℳ, per August-September 49.50 ℳ, per September-October 49.40 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Rüböl loco 53.40 ℳ, per Juli 53.30 ℳ, per September-October 52.80 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Still. — Hafer per Juli 133.—, per Septbr.-October 129.25 ℳ.

Liverpool, 23. Juli. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: Juli 6¹¹⁄₁₆, Juli-August 6¹¹⁄₁₆, September 6⅞, September-October 6⁴⁹⁄₆₄, November-December 6, December-Januar 5⁶³⁄₆₄ d. — Weitere Meldung. Dhollerah good 4⅞, do. fine 5⅞ d.

Liverpool, 23. Juli. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmasslicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Preise: Unverändert. Heutiger Import 1000 B.

Liverpool, 23. Juli. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10.000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Der Markt schliesst ruhig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 23. Juli.

Dresden: — 0.92. Magdeburg: + 1.24. Roßlau: + 0.76. Halle: + 1.74.

Eingetroffen: Auf der Elbe (22/7) der Hamburg-amerikanische Postdampfer „Lessing", (22/7) der Hamburg-amerikanische Postdampfer „Bahia", beide von New-York; in Lizard (20/7) der Allan-Dampfer „European" von Plymouth; in Queenstown (22/7) der National-Dampfer „Erin" von New-York; in Lissabon (21/7) der englische Dampfer „Corrillera"; in Bristol (20/7) der Dampfer „Gloucester" von New-York; in New-York (20/7) der Dampfer „Hermann" von Antwerpen.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.